

# Bekanntmachungen

von

Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

## Verpfändung einer Eisenbahn.<sup>1</sup>

Der Verwaltungsrat der **Wengernalpbahn-Gesellschaft** stellt das Gesuch, es möchte ihm bewilligt werden, die seit 21. Juni 1893 eröffnete, zwischen den beiden Endstationen der Berner Oberland-Bahnen Läuterbrunnen und Grindelwald gelegene, über die Wengernalp führende Bahnlinie mit einer Betriebslänge von 18,041 km., nebst Zugehör und Betriebsmaterial, im **zweiten Rang**, und die im Bau befindliche Bahnlinie Lauterbrunnen-Wengen von ihrer Abzweigung bei km. 0,723 der bestehenden Linie bis Station Wengen, mit einer Betriebslänge von 3,102 km., im **ersten Rang**, im Sinne von Art. 9 des Bundesgesetzes über die Verpfändung und Zwangsliquidation von Eisenbahnen, vom 24. Juni 1874, zur Sicherstellung eines Anleihens von Fr. 2,000,000 zu verpfänden. Das Anleihen soll zur Rückzahlung des bestehenden Anleihens II. Hypothek von Fr. 300,000, zur Erstellung der neuen Linie Lauterbrunnen-Wengen und zum Umbau in elektrischen Betrieb verwendet werden.

Das Anleihen von Fr. 300,000 wird Ende ds. Js. zurückbezahlt und die alte Linie ist schon im I. Rang für Fr. 1,864,000 verpfändet (ursprünglich für 2 Millionen, wovon Fr. 136,000 infolge Rückzahlung gelöscht sind).

Gesetzlicher Vorschrift gemäss wird dieses Verpfändungsbegehren öffentlich bekannt gemacht, unter gleichzeitiger Ansetzung einer mit dem **21. Oktober 1908** auslaufenden Frist, binnen welcher allfällige Einsprachen gegen die beabsichtigte Verpfändung dem Bundesrate schriftlich einzureichen sind.

Bern, den 3. Oktober 1908.

(2.).

Im Namen des schweiz. Bundesrates,  
Schweiz. Bundeskanzlei.

# Änderungen

im

Bestände der Auswanderungsagenturen und ihrer Unteragenten während des III. Quartals 1908.

---

Das unterm 3. Juli 1906 dem Herrn Samuel Imobersteg (Amerikanische Transportgesellschaft A.-G.) in Basel zum Betrieb einer Auswanderungsagentur erteilte Patent ist infolge Firmaänderung erloschen.

Unterm 26. September 1908 ist Herrn Samuel Imobersteg, als bevollmächtigtem Geschäftsführer der Firma Slavia A.-G. „Slavia dioničko društvo“ in Basel ein neues Patent zum Betrieb einer Auswanderungsagentur erteilt worden.

---

Als Unteragenten sind ausgetreten:

*Von der Agentur H. Demeestere in Basel:*

Louise Goetschel in Luzern.

*Von der Agentur Rommel & Cie. in Basel:*

Adolf Zimmermann in Bern.

*Von der Agentur Eugen Bär in Luzern:*

Edgar Bauhofer in Zürich (gestorben).

Charles Alb. Monnier in La Chaux-de-Fonds.

*Von der Agentur H. Meiss & Cie. in Zürich:*

Oskar Kesselring in Lugano.

*Von der Agentur Corecco & Brivio in Bodio:*

Giuseppe Bernasconi in Chiasso.

*Von der Agentur Kaiser & Cie. in Basel:*

Peter Candrian in Buchs (St. Gallen).

K. Emil Scherrer in Schaffhausen.

*Von der Agentur Zwilchenbart in Basel:*

E. G. Stadelmann in Basel.

*Von der Agentur Karl Stähli in Basel:*

Massimo Zürcher in Chiasso.

---

Als Unteragenten sind angestellt worden:

*Von der Agentur Zwilchenbart in Basel:*

M. M. Walter Lohse in St. Gallen.

*Von der Agentur Rommel & Cie. in Basel:*

Joh. Ernst Hohl in Zürich.

*Von der Agentur Kaiser & Cie. in Basel:*

Mac W. J. Alonan in Bern.

*Von der Agentur H. Meiss & Cie. in Zürich:*

Jakob Hausheer in Lugano.

---

Sein Domizil hat verlegt:

M. Ferd. van Raden (Agentur E. Bär) von St. Moritz (Graubünden), nach Lugano.

---

Von einer Agentur zu einer andern ist übergetreten:

Konrad Bäschlin in Schaffhausen von der Agentur Konrad Schneebeli in Basel zu der Agentur Kaiser & Cie. in Basel.

Bern, den 1. Oktober 1908.

**Schweizerisches Politisches Departement,**

*Abteilung Auswanderungswesen.*

---

## Schweizerische Bundesbahnen.

## Konkurrenz-Eröffnung.

Die Generaldirektion der schweizerischen Bundesbahnen in Bern eröffnet Konkurrenz über die *Lieferung* von nachstehend verzeichneten **Papieren**:

Nr.	Bezeichnung	Stoffklasse	Festigkeitsklasse	Format in cm	Ge-	Anzahl	Total
					wieht per m <sup>2</sup>		
				cm	gr	Ries	kg
<b>I. Papiere zum Druck von Formularen.</b>							
<i>a. extrafein.</i>							
1	weiss, für Spezialformulare	I	1	48×72	90	20	312
5	" " graph. Taschenfahrpläne	"	"	67×70	85	32	640
6	" " " "	"	"	65×70	85	40	776
7	" " " "	"	"	70×75	85	60	1338
8	" " " geschn. {34×72 cm 52×72 " }	"	"	72×86	85	20	526
11	" " graph. Plakatfahrpläne	"	2	67×70	60	50	705
12	" " " "	"	"	65×70	60	60	822
13	" " " "	"	"	70×75	60	35	550
14	" " " geschn. {34×72 cm 52×72 " }	"	"	72×86	60	18	335
<i>b. fein.</i>							
17	weiss, für Verträge		3	44×70	100	50	770
18	" " diverse Formulare	"	"	48×72	90	200	3120
19	" " " "	"	"	58×88	90	60	1380
<i>c. mittelfein.</i>							
28	weiss, für Ausgabenbordereaux	III	2	50×74	100	50	925
29	" " diverse Formulare	"	3	44×70	90	900	12510
30	" " " "	"	"	48×72	90	150	2340
31	" " " "	"	"	58×88	90	120	2760
36	" " " "	"	"	44×70	75	300	3480
37	" " " "	"	"	48×72	75	150	1950
38	" " " "	"	"	58×88	75	80	1536
42	" " Post " "	"	"	43×55	75	260	2314
43	" " liniert " "	"	"	43×55	75	450	4005
44	" " für Zyklotype	"	"	43×55	75	12	107
45	" " " "	"	"	43×70	75	20	226
49	" " für diverse Formulare	"	"	48×72	60	50	520
58	" " Eil-Frachtbriefe	"	4	64×68	90	600	11760
59	" " " "	"	"	68×96	90	200	5880
60	" " gew. " "	"	"	64×68	90	250	4900
61	" " " "	"	"	68×96	90	1200	35280

Nr.	Bezeichnung	Stoffklasse	Festigkeitsklasse	Format	Ge-	Anzahl	Total
				in cm	wicht		
				cm	gr	Ries	kg
68	weiss, für Fahrpläne, aus d. Mitte gefalzt	III	3	100×168	70	5	294
69	" " " gefalzt 85,5×120,5 cm	"	"	100×206	70	6	433
70	" " " aus der Mitte gefalzt	"	"	100×242	70	10	847
71	" " " " " " " " " "	"	"	100×152	70	8	426
76	gelb, " " " " " " " " " "	"	"	100×168	70	75	4410
77	" " " gefalzt 85,5×120,5 cm	"	"	100×206	70	55	3965
78	" " " aus der Mitte gefalzt	"	"	100×242	70	40	3388
79	" " " " " " " " " "	"	"	100×152	70	32	1702
80	braun, " " " " " " " " " "	"	"	100×214	70	20	1498
<i>d. bel-ordinaire.</i>							
89	weiss, für diverse Formulare	IV	4	48×72	90	300	4680
90	" " " " " " " " " "	"	"	58×88	90	100	2300
92	" " " " " " " " " "	"	"	44×70	75	420	4872
93	" " " " " " " " " "	"	"	48×72	75	1300	16900
94	" " " " " " " " " "	"	"	58×88	75	500	9600
96	" " Wagenrapporte	"	"	54×68	75	100	1380
97	" " " " " " " " " "	"	"	54×84	75	100	1700
101	" " diverse Formulare	"	"	48×72	60	4000	41600
103	" " " " " " " " " "	"	5	48×72	50	300	2610
108	gelb, " " " " " " " " " "	"	4	48×72	60	300	3120
109	gelblich " " " " " " " " " "	"	"	48×72	60	1600	16640
110	" liniert für " " " " " " " " " "	"	"	48×72	60	60	624
111	hellrot, " " " " " " " " " "	"	"	48×72	60	250	2600
120	grün, " " " " " " " " " "	"	"	48×72	60	60	624
121	" " " " " " " " " "	"	5	50×80	50	200	2000
125	blaumeliert für " " " " " " " " " "	"	4	48×72	75	150	1950
126	" " " " " " " " " "	"	"	72×96	60	50	1035
128	" " " " " " " " " "	"	"	58×88	60	1000	15300
129	" " " " " " " " " "	"	"	44×70	60	200	1860
139	gelblich, für Postkarten	"	"	57×73	180	150	5625
141	grün, " Fahrkarten	"	"	48×72	340	10	588
143	braun, " Dienstfahrplan (Winter)	"	"	46×60	230	30	954
144	grau, " " (Sommer)	"	"	46×60	230	30	954
<b>2. Schreibpapiere.</b>							
1	blaumeliert, querliniert	III	3	35×44	90	1000	7000
3	weiss, 3 mm kariert	"	"	35×44	90	30	210
4	" 4 " " " " " " " " " "	"	"	35×44	90	40	280
6	" 5 " " " " " " " " " "	"	"	35×44	90	30	210
<b>3. Löschpapiere.</b>							
14	Weiss, fein	—	—	44×58	130	200	3320

Nr.	Bezeichnung	Stoffklasse	Festigkeitsklasse	Format in cm	Gewicht per m <sup>2</sup>	Anzahl Ries	Total Gewicht
				cm	gr	Ries	kg
<b>4. Kopierpapiere.</b>							
18	weiss, kopierseiden	III	—	28×46	25	200	320
19	"	"	—	36×47	25	20	42
20	gelb, englisch	"	—	28×45	40	20	50
21	" "	"	—	35×44	40	20	62
<b>5. Karbon- und Indigopapiere</b>							
35	Karbonpapier, schwarz, fein	—	—	22×35	—	60	= Schecht à 100 Blatt
37	Indigopapier	—	—	38×50	—	100	= Ries à 500 Blatt
<b>6. Packpapiere.</b>							
43	gelb, Bank	IV	3	70×100	115	100	4020
44	" "	"	"	75×100	115	20	804
45	grau, Pack	"	"	70×100	115	200	8040
46	" "	"	"	100×140	140	100	10800

Die unter 1 und 2 verzeichneten Papiere sind, mit Ausnahme derjenigen im Gewicht von unter 50 gr oder über 200 gr per m<sup>2</sup>, mit dem Wasserzeichen S B B nach Muster und Vorschrift zu versehen. Die Beschaffung des Egoutteurs hat auf Kosten des Lieferanten zu erfolgen.

Der Zuschlag der Lieferungen erfolgt vertraglich, wobei die Liefertermine festgesetzt werden. Für Überschreitung dieser Termine werden Konventionalstrafen vorgesehen.

Die Eingaben können sowohl für einzelne Sorten, als für die Gesamtlieferung gemacht werden. Die Preise sind per kg anzugeben.

Muster und Lieferungsbedingungen sind bei der Drucksachenverwaltung, Mittelstrasse Nr 43 in Bern, erhältlich.

Angebote, welchen den Vorschriften entsprechende Qualitätsgegenmuster (je 3 Bogen gerollt oder nicht kleiner als auf 35×35 cm gefalzt) beizugeben sind, müssen verschlossen und mit der Aufschrift „Eingabe betreffend Lieferung von S B B-Papieren“ versehen der unterzeichneten Generaldirektion spätestens bis 15. Oktober 1908 eingereicht werden.

Die Submittenten bleiben bis 31. Dezember 1908 an ihre Angebote gebunden.

Bern, den 21. September 1908.

(2..)

**Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.**

## Erbenaufruf.

Am 13. September 1908 starb in Zug Herr Josef Schriber, Schreinermeister, geb. den 29. Dezember 1842 in Meierskappel, ohne Hinterlassung eigener Deszendenten. Da dessen Eltern: Heinrich Schriber und Aloisia geb. Fleischlin, ebenfalls verstorben und die allfälligen Erben des Defunkten hierorts unbekannt sind, so hat das Kantonsgericht von Zug, auf Ansuchen des Testamentsexekutors des Verstorbenen, Herrn Dr. Iten in Zug, nachfolgenden Erbenaufruf bewilligt.

Mit Bewilligung des Kantonsgerichtes Zug und auf Verlangen von Herrn Dr. Iten, Fürsprech in Zug, als Testamentsexekutor des Defunkten Josef Schriber von Meierskappel, werden anmit, gestützt auf § 287 des zugerischen Erbrechtes, alle diejenigen, welche auf den Nachlass des Genannten Erbansprüche geltend machen zu können glauben, gerichtlich aufgefordert, ihre Ansprüche unter Beilegung amtlicher Verwandtschaftsausweise bis spätestens Montag den 1. Februar 1909 der Gerichtskanzlei Zug schriftlich und mit Stempel versehen einzureichen, ansonst nach Ablauf dieser Frist keine weitem Erbsanmeldungen mehr berücksichtigt würden und Nichtangemeldete von der Erbschaft ausgeschlossen bleiben.

Gleiche Aufforderung ergeht auch an die titl. Waisenämter von allfällig abwesenden oder bevormundeten Erben des Genannten und auch an solche, die das Recht zu diesem Aufrufe bestreiten.

Zug, den 25. September 1908.

(3)..

Auftrags des Kantonsgerichtes:  
**Carl Stadler**, Gerichtsschreiber.



## **Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1908
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	41
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	07.10.1908
Date	
Data	
Seite	792-798
Page	
Pagina	
Ref. No	10 023 062

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.